

Konsultation Lektionentafel 2018/2019

Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband und die Solothurner Handelskammer haben die Lektionentafel des Lehrplan 21 (LP 21) studiert. In der nachstehenden Erklärung nehmen beide Verbände zu einzelnen Punkten Stellung.

Primarstufe:

keine Stellungnahme.

Sek I B, E und PE:

Allgemeines: Die Dotation der MINT-Lektionen (9 Lektionen: Mathematik (3), Natur und Technik (3), Medien und Informatik (1)) liegt leicht unter der Anzahl Sprachlektionen (10 Lektionen: Deutsch (4), Französisch (3), Englisch (3))

Längerfristig ist eine Angleichung der Anzahl MINT-Lektionen an die Anzahl Sprachlektionen anzustreben. Kurz- und mittelfristig darf sich das Verhältnis zu Ungunsten der MINT-Lektionen auf keinen Fall verschlechtern.

Der Prüfungsauftrag für eine dreijährige Sek P – analog zu den anderen Kantonen der Nordwestschweiz - wird begrüsst. Siehe zusätzliche Bemerkungen in „Natur und Technik“ und „Berufsorientierung“.

Mathematik: Die aufgelisteten Kompetenzen sind sehr umfangreich und erfüllen die Ansprüche für einen erfolgreichen Eintritt in die berufliche Grundbildung.

Die geplante Lektionenzahl ist äusserst knapp bemessen. Da die Themenbereiche Geometrie und Algebra für eine spätere berufliche Grundbildung im technischen Bereich (insbes. Berufsmaturität) wichtig sind, ist das Angebot des Wahlfaches Mathematik im 3. Zyklus zentral. Die Entwicklung ist zu beobachten. Allenfalls müssen längerfristig Anpassungen in der Lektionenzahl unter Berücksichtigung von Kostenfolgen diskutiert werden.

Natur und Technik: Der Kompetenzenkatalog ist bereits beim Grundanspruch sehr umfangreich.

Mit den zur Verfügung stehenden 3 Lektionen kann der Grundanspruch in den drei Bereichen Physik, Chemie und Biologie nur knapp abgedeckt werden. Die Entwicklung ist zu beobachten. Allenfalls müssen längerfristig

Anpassungen in der Lektionenzahl unter Berücksichtigung von Kostenfolgen diskutiert werden.

Beim Prüfungsauftrag für eine dreijährige Sek P soll Physik ins Angebot aufgenommen werden.

Berufsorientierung: Die Berufsorientierung in den beiden ersten Sekundarschuljahren hat sich aus der Sicht der Wirtschaft bewährt, wünschenswert wäre eine Weiterführung (2 Lektionen) auch im dritten Sekundarschuljahr.

Beim Prüfungsauftrag für eine dreijährige Sek P soll Berufsorientierung ins Angebot aufgenommen werden, da die übertretenden Schülerinnen und Schüler im Falle einer Berufswahl ohne seriöse Vorbereitung eine Wahl treffen müssen.

Geschichte: Die zur Verfügung stehenden Lektionen sind ausreichend.

Techn. Gestalten: Das Angebot ist ausreichend. Wichtig ist, dass bei Wahl eines technischen Berufes im 3. Zyklus das Angebot von zusätzlichen Wahlfächern besteht.

Medien / Informatik: Medien und Informatik sind als Themen sehr wichtig. Wir begrüßen die Verankerung im Lehrplan. Die Mindestanforderungen sind beizubehalten.